

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/4062-01	Termin 16.11.2023	Kulturausschuss		
<u>Beschlussvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
16.11.2023	Kulturausschuss		B		

Beratungsgegenstand

Zuschussantrag: Freundinnen und Freunde des Literaturhauses Oberhausen e.V.: "Literatur in die Stadt holen"

Beschlussvorschlag

Der Kulturausschuss beschließt, das beantragte Vorhaben der Freundinnen und Freunde des Literaturhauses Oberhausen e.V. mit 3.500,00 Euro zu unterstützen.

Finanzmittel stehen vorbehaltlich der positiven Beschlussfassung der Aufsichtsbehörde über den Haushalt und das HSK 2024 in entsprechender Höhe bei Produkt 040801 – Kulturbüro – Auftrag 860004080100 – Kulturbüro – Sachkonto 531823 – Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche, kulturelle Aktivitäten – im Geschäftsjahr 2024 zur Verfügung. Bis dahin befindet sich die Stadt Oberhausen in der vorläufigen Haushaltsführung und darf demnach keine freiwilligen Leistungen begleichen.“

Stabstellenleiterin 1-0-10		1. Beigeordneter, Kämmerer und Kulturdezernent	
Prof. Dr. Romi Domkowsky		Apostolos Tsalastras	
7. November 2023		Datum 07.11.2023	
* Vorlage zur: Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	* Ergebnis : Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Beschlusskontrolle: Ja oder nein	Beteiligung: Personalrat [] Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksachen-Nr. B/17/4062-01	Termin 16.11.2023	Kulturausschuss
-----------------------------	---	------------------------------	------------------------

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine ☐

ja ☒

b) Sonstige

Auswirkungen auf das Klima

ja ☐ (siehe Anlage Klimacheck)

nein ☐ Begründung:

keine Begründung, da Zuschuss an Dritte

Begründung

Die Freundinnen und Freunde des Literaturhauses Oberhausen e.V. planen im Jahr 2024, im Zeitraum vom 12. Januar bis 25. Oktober 2024 zwölf Veranstaltungen, die sich der Literatur widmen: Lesungen, Diskussionsveranstaltungen und Aktionen u.a. mit den Autor*innen Annika Büsing (Literaturpreisträgerin Ruhr 2022), Dincer Gücyeter (Preis der Leipziger Buchmesse 2023), Lütfiye Güzel, Dagmar Leupold, Heide Lutosch, Lukas Rietzschel.

Die Veranstaltungen finden im Literaturhaus Oberhausen im Gdanska, in der Zeche Alstaden, dem Schloss Oberhausen, im Klumpen Moritz (Sterkrader Lesesommer) und im Wunschcafe Kempkenstraße (Schmachtendorf) statt. Sie sollen in ihrer Vielfalt Literatur vor Ort für alle Oberhausener*innen erfahrbar machen.

Der Verein beantragt zur finanziellen Unterstützung der Umsetzung einen Zuschuss in Höhe von 5.000,00 Euro.

Die Beschreibung des Vorhabens und ein für sieben Veranstaltungen aufgeschlüsselter, nachvollziehbarer Kostenplan, aus dem die Ausgaben, einzubringende Eigenmittel bzw. Eigenleistungen und Einnahmeerwartungen sowie die nicht gedeckten Kosten hervorgehen, sind der Beschlussvorlage als Anlage beigelegt.

Das Kulturbüro befürwortet die finanzielle Unterstützung des Vorhabens.

Anlage

- Antrag Literatur in die Stadt holen_Freundinnen und Freunde des Literaturhaus Oberhausen e.V.

Antrag auf einen Zuschuss für ein freies Kulturprojekt

Antragsteller*in

Name: **Freundinnen und Freunde des Literaturhauses Oberhausen e.V.**_____

Anschrift: _____

Verantwortliche*r Projektleiter*in: Rainer Piecha_____

Bankverbindung: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Projekt¹

Titel: **Literatur in die Stadt holen**_____

Projektlaufzeit/ Veranstaltungstermin(e): 12.1.2024 – 25.10.2024_____

Veranstaltungsort(e): Literaturhaus Oberhausen im Gdanska, Altmarkt 3, 46045 Oberhausen, Zeche Alstaden, Schloss Oberhausen, Klumpen Moritz (Sterkrader Lesesommer), Wunschcafe Kempkenstraße (Schmachtendorf)._____

Beschreibung (maximal 2000 Zeichen):

Wir beantragen für die Fortführung des kulturellen Angebots des Literaturhauses Oberhausen unter dem Projektnamen „Literatur in die Stadt holen“ aus der Finanzposition „freie Kulturarbeit“ für das Jahr 2024 Fördermittel zur Durchführung unserer Literaturveranstaltungen.

Das Literaturhaus Oberhausen hat im Jahr 2023 bisher 26 Veranstaltungen mit durchschnittlich 50 Gästen durchgeführt. Hinzu kommen bis zum Ende des Jahres noch weitere 14 Literaturveranstaltungen.

¹ Die geförderten Projekte dürfen nicht vereins- oder gruppeninternen Zwecken und Maßnahmen dienen, die sich ausschließlich auf die eigenen Mitglieder beziehen.

Projekte zum Zweck des Sports, der Tierzucht, der Gartenpflege und des Brauchtums sowie solche, die parteipolitische oder religiöse Zielsetzungen verfolgen, sind von einer Förderung ausgeschlossen.

Nicht förderfähig sind außerdem

- allgemeine Ausstattungsgegenstände von Gebäuden,
- Baumaßnahmen,
- Brauchtumsfeste,
- Ehrungen,
- Fertigung und Beschaffung von Einheitskleidung,
- Projekte, deren Ziel nicht in erster Linie Kunst und Kultur ist, sondern die als Rahmenprogramm für gesellige oder kommerzielle Veranstaltungen dienen (zum Beispiel Märkte, Kunsthandwerk, Gastronomie, Kirmes usw.),
- Herstellungskosten für kommerzielle Publikationen, Medien und Tonträger,
- Kataloge für Einzelkünstler*innen außerhalb von Ausstellungen,
- Konzeptionen,
- nicht-öffentliche Veranstaltungen.

Projekte, die gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung oder gegen geltendes Recht gerichtet sind oder verstoßen, sind von einer Förderung ausgeschlossen, auch wenn sie die sonstigen Kriterien erfüllen.

Interessengemeinschaften des Handwerks, der Industrie und des Handels sowie politische Parteien sind nicht antragsberechtigt.

Vorgesehen sind 2024 Lesungen, Diskussionsveranstaltungen und Aktionen u.a. mit den AutorInnen Annika Büsing (Literaturpreisträgerin Ruhr 2022), Dagmar Leupold, Dincer Gücyeter (Preis der Leipziger Buchmesse 2023), Heide Lutosch, Lukas Rietzschel, Lütfiye Güzel.

Diese und weitere geplante, aber noch nicht zugesagte Veranstaltungen sollen auch, wie in den letzten Jahren, an unterschiedlichen kulturellen Standorten Oberhausens stattfinden und dadurch die Vielfalt literarischer Kultur erfahrbar machen. Unsere Veranstaltungen sollen mit den bestehenden kulturell-literarischen Aktivitäten koordiniert sein (z.B. Sterkrader Lesesommer, Schlaflos, Vorlesetag u.a.).

Wir möchten Sie bitten, die im Projektzeitraum geplanten 12 Veranstaltungen (detaillierte Auflistung der bisher zugesagten Veranstaltungen siehe Anhang) mit einem Zuschuss zu unterstützen.

Für den gesamten Projektzeitraum sind derzeit noch 5 weitere Veranstaltungen in Vorbereitung und geplant, davon jeweils eine im Rahmen des Sterkrader Lesesommers, der Schlossnächte und der LitRuhr. Angefragt sind AutorInnen wie Dörthe Hansen, Robert Menasse, Andreas Pflüger und andere. Diese Veranstaltungen können aufgrund z.Zt. noch fehlender Zusagen nicht konkret beziffert werden, halten sich aber im selben Kostenrahmen.

Die geplanten Gesamtkosten für die Veranstaltungen im beantragten Projektzeitraum werden voraussichtlich 15.000,- € betragen (im ganzen Jahr 2024 wahrscheinlich 18.000,- €).

Wir beantragen dafür einen Zuschuss von 5.000,-€.

Über gestaffelte Eintrittspreise von 10 und 15 € planen wir die Summe von 5.000 € einzunehmen. Für einzelne Veranstaltungen stehen wir in Gesprächen mit potentiellen Kooperationspartnern, die sich ggf. an den Kosten beteiligen. Die Differenz müssen wir aus Spendenmitteln tragen, außerdem werden wir uns um Unterstützung aus Förderprogrammen des Landes oder Bundes bemühen.

Kosten- und Finanzierungsplan mit aufgeschlüsselten Einzelpositionen, Gesamtkosten, ausgewiesenen Eigenleistungen, möglichen Kofinanzierungen und nicht gedeckten Kosten, wobei nachvollziehbar sein muss, was genau gefördert werden soll

Position	Betrag
Einnahmen (auch Kofinanzierung)	
Eintritt	5000,- €
Gesamteinnahmen:	5000,- €
Ausgaben	
Honorare	9700,- €
Fahrtkosten	1100,- €
Unterbringung/Verpflegung	600,- €

Werbung	600,- €
Abgaben (Künstlersozialkasse, GEMA, VG Wort)	500,- €
Raummiete	1300,- €
Technik	1200,- €
Gesamtkosten:	15000,- €
Differenz:	10000,- €
beantragter Zuschuss für 2024	5000,- €

Eigenleistungen sind _____

Veranstaltungsmanagement

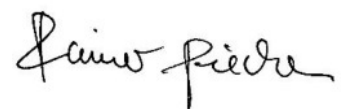
- Planung der Veranstaltungen
- Verlags- und Autor_innen-Kontakte
- Absprachen mit den Autor_innen
- Moderation
- Betreuung der Autor_innen
- Kartenverkauf
- Bestuhlung der Veranstaltungsräume
- Einlass
- Getränkeausgabe
- Säuberung

Öffentlichkeitsarbeit

- Erstellung der Öffentlichkeitsmaterialien (Programme, Plakate)
- Verteilung der Öffentlichkeitsmaterialien
- Pressemitteilungen, Pressegespräche
- Erstellung und Versendung Newsletter
- Gestaltung und Aktualisierung der Homepage
- Veranstaltungsseite des literaturgebiet.ruhr und „Superhausen“ beliefern
- Gestaltung und Aktualisierung Facebook- und Instagram-Auftritt
- Mail- und Facebook-Korrespondenz

Finanzverwaltung

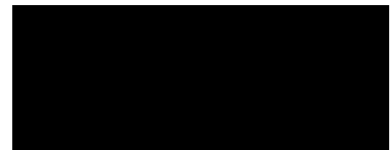
- Finanzplanung
- Konto- und Kassenführung
- Zuschussanträge und –abrechnung
- Steuern und Abgaben
- Buchhaltung



Oberhausen, 8.10.2023 – Rainer Piecha, Literaturhaus Oberhausen



Rainer Piecha
Verein der Freunde und Freundinnen
des Literaturhauses Oberhausen



Stadt Oberhausen
Kulturbüro/Kulturförderung
Frau Romi Domkowsky
Gewerkschaftsstraße 76-78
46042 Oberhausen

vorab per Mail an: romi.domkowsky@oberhausen.de

Oberhausen, 8. November 2023

Zuschussantrag für das Jahr 2024 - „Literatur in die Stadt holen“

Sehr geehrte Frau Domkowsky,

wir beantragen für die Fortführung des kulturellen Angebots des Literaturhauses Oberhausen unter dem Projektnamen „Literatur in die Stadt holen“ aus der Finanzposition „freie Kulturarbeit“ für das Jahr 2024 Fördermittel zur Durchführung unserer Literaturveranstaltungen.

Das Literaturhaus Oberhausen hat im Jahr 2023 bisher 26 Veranstaltungen mit durchschnittlich 50 Gästen durchgeführt. Weitere 14 Veranstaltungen stehen noch aus.

Vorgesehen sind im Jahr 2024 Lesungen, Diskussionsveranstaltungen und Aktionen u.a. mit den AutorInnen Annika Büsing (Literaturpreisträgerin Ruhr 2022), Dagmar Leupold, Dincer Gücyeter (Preis der Leipziger Buchmesse 2023), Heide Lutosch, Lukas Rietzschel, Lütfiye Güzel.

Diese und weitere geplante, aber noch nicht zugesagte Veranstaltungen sollen auch, wie in den letzten Jahren, an unterschiedlichen kulturellen Standorten Oberhausens stattfinden und dadurch die Vielfalt literarischer Kultur erfahrbar machen. Unsere Veranstaltungen sollen mit den bestehenden kulturell-literarischen Aktivitäten koordiniert sein (z.B. Sterkrader Lesesommer, Schlaflos, Vorlesetag u.a.).

Wir möchten Sie bitten, die im Projektzeitraum geplanten 12 Veranstaltungen (detaillierte Auflistung der bisher zugesagten Veranstaltungen siehe unten) mit einem Zuschuss zu unterstützen.

Lesung mit Annika Büsing, Koller, 12.1.2024

Ausgaben		Einnahmen	
Honorar	600,- €	Eintritt	350,- €
Fahrtkosten	50,- €		
Unterbringung / Verpflegung	75,- €		
Werbung	50,- €		
Abgaben	30,- €		
Raummiete	80,- €		
Technik	100,- €		

Lesung mit Lütfiye Güzel, ich.soll.ruhiger.werden., 12.7.2024

Ausgaben		Einnahmen	
Honorar	500,- €	Eintritt	300,- €
Fahrtkosten	0,- €		
Unterbringung / Verpflegung	0,- €		
Werbung	50,- €		
Abgaben	25,- €		
Raummiete	125,- €		
Technik	100,- €		
800,- €			

Lesung mit Heide Lutosch, Kinderhaben, 13.9.2024

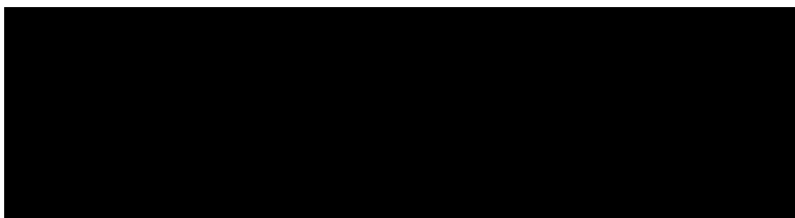
Ausgaben		Einnahmen	
Honorar	600,- €	Eintritt	250,- €
Fahrtkosten	150,- €		
Unterbringung / Verpflegung	75,- €		
Werbung	50,- €		
Abgaben	30,- €		
Raummiete	60,- €		
Technik	100,- €		
1065,- €			

Für den gesamten Projektzeitraum sind derzeit noch 5 weitere Veranstaltungen in Vorbereitung und geplant, davon jeweils eine im Rahmen des Sterkrader Lesesommers, der Schlossnächte und der LitRuhr. Angefragt sind AutorInnen wie Dörthe Hansen, Robert Menasse, Andreas Pflüger und andere. Diese Veranstaltungen können aufgrund z.Zt. noch fehlender Zusagen nicht konkret beziffert werden, halten sich aber im selben Kostenrahmen.

Die geplanten Gesamtkosten für die Veranstaltungen im beantragten Projektzeitraum werden voraussichtlich 15.000,- € betragen (im ganzen Jahr 2024 wahrscheinlich 18.000,- €).

Wir beantragen dafür einen Zuschuss von **5.000,-€**.

Über gestaffelte Eintrittspreise von 10 und 15 € planen wir die Summe von 5.000 € einzunehmen. Für einzelne Veranstaltungen stehen wir in Gesprächen mit potentiellen Kooperationspartnern, die sich ggf. an den Kosten beteiligen. Die Differenz müssen wir aus Spendenmitteln tragen, außerdem werden wir uns um Unterstützung aus Förderprogrammen des Landes oder Bundes bemühen.



Vielen Dank für Ihre Mühe. Mit bestem Gruß
Rainer Piecha

Verein der Freunde und Freundinnen des Literaturhauses Oberhausen, e.V.